



Liebe Leser/innen,

Zahlen sind bekanntlich mehr als nur Rechnen und lassen einen im ganzen Leben nicht los. Mathematik begleitet uns von den Kindertagen an. Ich habe schon in der Schule immer die Mitschüler bewundert, die scheinbar spielerisch damit umgingen. Mir selber fiel es immer etwas schwer. Dennoch lässt auch mich bis heute die Beschäftigung mit Zahlenwerken, egal ob privat oder beruflich, nicht kalt – im Gegenteil!

Mathematik polarisiert: die einen lieben sie, die anderen hassen sie. Trotzdem kommt keiner an der Wissenschaft der Zahlen und des Rechnens vorbei. Mathematik ist ein wesentlicher Teil unserer Kultur und unserer Geschichte.

Die Menschheitsgeschichte beginnt mit geometrischen Mustern und dann mit Zahlen, lange bevor es erste Anfänge von Schriften gab. „Mathe“ ist unverzichtbar, das erleben wir alle tagtäglich: zum Beispiel beim Wetterbericht, den Bahnfahrplänen, im Chipdesign oder der Telekommunikation - in allem steckt sehr viel Mathematik.

Auch in der kommunalen Welt spielt sie eine wichtige Rolle. Lassen Sie sich von mir kurz in diese kommunale Zahlenwelt mitnehmen: wussten Sie schon, dass...

- Deutschlands jüngster Bürgermeister 25 Jahre alt ist und der älteste 91 Jahre alt war?
- Berlin mit 892 km² flächenmäßig die größte Gemeinde Deutschlands ist?
- die kleinste deutsche Gemeinde nur 9 Einwohner/innen hat?
- die deutsche Bundeskanzlerin 74 Jahre arbeiten müsste, um das Jahresgehalt des Fußballstars Lionel Messi zu verdienen?
- die Zinsausgaben der Bundesrepublik Deutschland 25,6 Milliarden betragen haben?
- es 2013 in Deutschland 1,7 Millionen Beamte und Richter, 244.000 Polizeibeamte und insgesamt 5,73 Millionen Beschäftigte im öffentlichen Dienst gab?

Sie sehen, Zahlen können interessant und informativ zugleich sein. Auf eine gute Woche!